



Stromabwärts

Stromabwärts

Weißt du
eigentlich da wollt ich nicht,
dass der September mich erwischt
wollt dieses Jahr kein Herbstgedicht
von Nebel und von trübem Licht
und nicht vom nahen Winter schreiben

Doch weißt du
wenn am Morgen in den Hecken
die Spatzen mich nicht lärmend wecken
sich letzte Rosenknospen eilig recken
und Blätter sich mit Abschiedsfarben decken
dann hieß ich gern den Sommer bleiben

Und weißt Du
das Staresammeln weckt ein Ahnen
vom kurzen Rest der eignen Bahnen
Gedanken wehn, wie ausgefrante Fahnen
im letzten warmen Wind und mahnen
mich, nicht mit dem Strom zu treiben

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).